

REAKTIVABDICHTUNG 2K

Produkteigenschaften:

- Flexibel und bitumenfrei
- Schnell trocknend
- Universell einsetzbare polymere Dickbeschichtung (FPD)
- Roll-, spritz-, spachtel- und streichfähig
- Wasserundurchlässig
- Überstreich- und überputzbar
- Auch auf leicht feuchten und kalten Untergründen anwendbar
- Bautechnischer Radonschutz
- Mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP)
- EMICODE EC1 PLUS

Anwendungsbereiche:

Zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4E und W4-E E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsklasse RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E und W3-E. Beständig gegen Frost-Tau Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff als Bestandteil der Prüfung für Oberflächenschutzsysteme DIN EN 1504-2 (Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - OS5b). Auch geeignet als Abdichtung bei rückseitiger Wassereinwirkung.

Geeignete Untergründe:

Fundamente; Bodenplatten; (Leicht-)Beton, Porenbeton; schalungsglatte Betonoberflächen; Putze aus Zement- und Kalkzementputz/ Putz- und Mauerbinder; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk aus Ziegeln, Kalksandstein, Hüttensteinen oder Hohlblocksteinen; Zementestriche; fettfrei gereinigtes PVC oder Edelstahl; alte Bitumenabdichtungen; zugehörige bauline Systemkomponenten.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, formbeständig, frei von haftungsmindernden Stoffen und frei von klaffenden Rissen sein. Vorhandene Estrichrisse vorab kraftschlüssig verharzen. Mineralische oder saugende Untergründe mit bauline Grundierung für saugende Untergründe grundieren. Unebene Untergründe vor Abdichtungsarbeiten ausgleichen; ein Ausgleich auf der Abdichtungsschicht soll nicht ausgeführt werden.

Für den Einsatz als Bauwerksabdichtung offene Fugen und Vertiefungen bis 5 mm durch Kratzspachtelung mit bauline Reaktivabdichtung 2K egalisieren. Fugen ≥ 5 mm mit geeignetem Spachtelmörtel (Empfehlung: Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichsspachtel) schließen. Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 bis 6 cm) runden und vorstehende Mörtelreste abschlagen. Grate und scharfkantige Unebenheiten egalisieren. Dichtkehlen an Übergängen zur Bodenplatte und an Rohrdurchdringungen mit geeignetem Spachtelmörtel (Empfehlung: Sopro RAM



REAKTIVABDICHTUNG 2K

3® Renovier-& Ausgleichspachtel) ausbilden. Auf alten Bitumenabdichtungen Kratzspachtelung mit bauline Reaktivabdichtung 2K ausführen und nach vollständiger Durchtrocknung Abdichtung in zwei Schichten beginnen.

Bitte Technische Datenblätter entsprechender bauline Produkte beachten.

Es gelten die einschlägigen DIN-Normen, Richtlinien, Empfehlungen und Regeln der Technik.

Schichtdicken:

Trocken-Schichtdicke: $\geq 2 \text{ mm}$ ($2 \times 1,0 \text{ mm}$);

Nass-Schichtdicke: $\geq 2,6 \text{ mm}$ ($2 \times 1,3 \text{ mm}$).

Die Dichtungsschlämme muss gemäß DIN-Norm in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich (Becken und Behälter) sind drei Schichten mit mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke empfohlen. Angegebene Verbrauchswerte sind Mindestwerte und setzen bspw. eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes voraus. Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % der Mindesttrocken-Schichtdicke gefordert. Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m^2 und Nass-Schichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Verarbeitung:

- 1.) 8 kg Flüssigkomponente B vorlegen und mit der 16 kg Pulverkomponente A intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 –5 Minuten nochmals gut durchmischen. Für eine perfekt rollbare oder spritzfähige Konsistenz können max. 480 ml auf das 24 kg Kombigebinde zugegeben werden.
- 2.) Die angemischte Dichtschlämme gemäß den Regeln der Technik in mind. zwei Schichten auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.
- 3.) Nach Abschluss der zweiten Abdichtungsschicht kann mit einer weiteren Überarbeitung (Verlegung keramischer Beläge, verputzen, etc.) begonnen werden.

Hinweise bei nachfolgenden Putzarbeiten:

Beim Überputzen von Flächen $> 1 \text{ m}^2$ wird ein bauline Fliesenkleber mit Zahnung auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgetragen und nach Erhärtung mit einem geeigneten Putz der Mörtelgruppe P II oder P III überputzt. Flächen $< 1 \text{ m}^2$ können ohne Zahnspachtelung überputzt werden.

Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung mit Verbundabdichtungen und Formteilen:

Den Dichtkleber immer 10 mm breiter als das Formteil auftragen. Überlappungen zweier Formteile müssen mind. 50 mm betragen. Die Verklebung der Formteile erfolgt vollflächig, hohlraumfrei und ohne Lufteinschlüsse. Im System geprüfte bauline Produkte finden Sie unter dem Punkt „Prüfzeugnisse“.





REAKTIVABDICHTUNG 2K

Bitte Technische Datenblätter entsprechender bauline Produkte beachten.

Maßnahmen zum Schutz der Abdichtungsschicht:

Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht muss diese mittels Schutzlagen dauerhaft vor schädigenden Einwirkungen geschützt werden. Weitere Arbeiten erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschichten durchführen. Baugruben können frühestens nach 6 Stunden angefüllt werden.

Bitte beachten Sie:

- **Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!**

Prüfzeugnisse:

PG-MDS/FPD

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:

Dichtbänder: bauline Dichtband 120

Dichtecken: bauline Dichtbandecke innen/außen

Dichtmanschetten: bauline Dichtmanschette Wand, bauline Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Grundierung: bauline Grundierung für saugende Untergründe und weitere bauline Komponenten.

Prüfbericht Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Prüfverfahren - Bestimmung der Temperaturwechselverträglichkeit - Teil 1

Bestimmung der Radon-Barrierewirkung

Radonschutz zur Minimierung der Radonmigration aus dem Baugrund in das Gebäude (Trockenschichtdicke = 4 mm)

Werkzeuge:

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, Spritzgerät (z.B. Schnecken- oder Förderpumpen). Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise zur sicheren Verwendung:

Pulverkomponente A: Enthält Zement. Verursacht schwere Augenschäden. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.



REAKTIVABDICHTUNG 2K

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. GISCODE ZP1.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Flüssigkomponente B: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on im Verhältnis 3:1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Produkt/Rückstände (auch aus der Reinigung) dürfen nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen und müssen gemäß den Vorschriften entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts. GISCODE M-GP01.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden!

Anwendungstechnische Daten	
Verbrauch	Ca. 1,3 kg/m ² je mm Schichtdicke
Verarbeitungstemperatur	Optimal +5°C bis +25°C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit*	Ca. 50 Minuten
Trocknungszeit*	Ca. 2,5 Stunden je Schicht
Mischungsverhältnis	8 kg Flüssigkomponente B mit 16 kg Pulverkomponente A
Regenfest	Nach ca. 2,5 Stunden
Rissüberbrückung	Gemäß DIN 14891 ≥ 3 mm (bei ≥ 3 mm Trockenschichtdicke)
Belastbar	Nach ca. 6 Stunden können Baugruben wieder angefüllt werden
Lagerungshinweis	Trocken auf Palette im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig. Flüssigkomponente vor Frost schützen.

*Bei +23 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.



REAKTIVABDICHTUNG 2K

Anwendungstechnische Daten

Verbrauchstabelle und Schichtdicken nach zweischichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik

Wassereinwirkungsklassen	Prüfgrundsatz	Min. Trocken-Schichtdicke	Min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je Trocken-Schichtdicke
W1-E, W2.1-E*, W3-E*	gemäß PG-MDS	2,0 mm	2,2 mm	2,4 kg/m ²
W1.1-E, W1.2-E	gemäß PG-FPD Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (Betonbauteile)	2,0 mm	2,2 mm	2,4 kg/m ²
W1.1-E, W1.2-E*	gemäß PG-FPD Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (Mauerwerk)	3,0 mm	3,3 mm	3,6 kg/m ²
W2.2-E*		4,0 mm	4,4 mm	4,8 kg/m ²
W1-B	gemäß PG-FPD Behälterabdichtung	4,0 mm	4,4 mm	4,8 kg/m ²
W3-E*	gemäß PG-FPD Erdüberschüttete Bodenplatten	3,0 mm	3,3 mm	3,6 kg/m ²
W4-E	gemäß PG-MDS/FPD Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter Wänden			
Kratzspachtelung	-	-	-	1 - 2 kg/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten	-	-	-	1 - 2 kg/m ²
Radonbarriere	gemäß bautechnischem Radonschutz	4,0 mm	4,4 mm	4,8 kg/m ²

* als Sonderkonstruktion

Artikel

4070044000218

bauline Reaktivabdichtung 2K 24 kg (8 + 16 kg)

